

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Zuschuss für
Stadtjubiläum
bewilligt **S. 3**

868 Starter
beim Firmenlauf
des SWR **S. 3**

Abendmärkte:
Bummeln und
genießen **S. 5**

Schienen –
Der Berg
ruft wieder **S. 13**

Gauck bei
Gedenken an
Jan Hus **S. 14**

Mit
Stein am Rhein

1. JULI 2015

WOCHE 27

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Sta(d)tlich

2017 soll das 750-jährige Stadtjubiläum groß gefeiert werden. Dafür hat der Kulturausschuss mit einem mehrheitlichen Beschluss den Weg für einen 850.000-Euro-Zuschuss geebnet (siehe Artikel in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 3). Damit beweist die Stadt, dass ihr Feste für die Bürger Radolfzells am Herzen liegen. Denn ein Blick in die Bezuschussung anderer Städte in der Region zeigt, dass die Verwaltung an dieser Stelle nicht kleckern, sondern klotzen will – und das ist auch gut so: Denn das ist sie ihren Bürgern schuldig.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

»Kein anderes Projekt muss gestrichen werden«

OB Staab im WOCHENBLATT-Interview / Bürgerentscheid am 27. September möglich

Radolfzell (gü). Baubeschluss, Vorzugsvariante, Bürgerentscheid, Bestandsvariante – die Diskussion um die Seetorquerung reißt in Radolfzell nicht ab. Das WOCHENBLATT sprach mit Oberbürgermeister Martin Staab über das weitere Vorgehen im Rat, über einen Termin für einen möglichen Bürgerentscheid und über weitere Projektzuschüsse.

WOCHENBLATT: Wie gehen Sie mit der Kritik aus der Bürgerschaft ob der hohen Kosten der Vorzugsvariante um?

Staab: »Die Kritik an den hohen Kosten ist nachvollziehbar. Wenn man nicht mit solchen großen Summen selber umgehen muss, kann man davor erschrecken. Dennoch muss die Summe allerdings auch in Relation zum Gesamthaushalt und zur Einnahmenseite gesehen werden. Ich schlage dem Gemeinderat vor, dass wir versuchen, gänzlich außerhalb des normalen Haushaltsvollzuges zu finanzieren: Landeszuschüsse, Bahnzuschüsse, Rücklage aus dem Stadtwerke-Anteils-



Das komplette Interview mit Oberbürgermeister Martin Staab gibt es im Internet unter www.wochenblatt.net.

swb-Bild: gü

verkauf und eben die gesonderten Grundstücksverkäufe.«

WOCHENBLATT: Wie könnte ein möglicher Zeitplan für einen Bürgerentscheid aussehen?

Staab: »Wenn er kommt, werden wir dem Rat den Sonntag, 27. September, vorschlagen. Dann hat man zum einen nach der Sommerpause Zeit »Wahlkampf« zu betreiben, zum anderen hat die Stadt dann noch die Möglichkeit die Planung bei der zuständigen Behörde zurückzuziehen. Da ist der letzte Termin der 30. September.

und ich bin guter Hoffnung, dass wir eine schnelle Antwort bekommen. Wir sind allerdings noch nicht am Ende des Verfahrens: Wir wissen jetzt, dass wir mit relativ sicheren 23 Millionen Euro in das Verfahren gehen, dass wir beim Regierungspräsidium eine Genehmigung beantragen. Die technischen Voraussetzungen sind durch das Quality Gate geprüft. Doch dann kommt der nächste große Verfahrensschritt: die Ausschreibung. Wir wollen in die Ausschreibung mit nur drei Bereichen gehen: Unterführung, Gleisrückbau und Empfangsgebäude. Damit bekommen wir auf einen Schlag eine Zahl, was das Ganze kostet. Angenommen dort kommt ein höheres Ausschreibergebnis heraus als bei der Kostenschätzung gibt es die Möglichkeit, das Projekt zu stoppen. Keine Ausschreibung in Häppchen sondern gesammelt – so haben wir eine realistische Chance die Zahlen zu halten.«

WOCHENBLATT: Gutes Stichwort: Sie haben gesagt, bei 20

Millionen Euro ist für Sie Schluss? Wie passt das zusammen?

Staab: »Ich habe immer gesagt: Bis 20 Millionen Euro kann man das Projekt sicher finanzieren. Sollte es mehr sein, muss man neu denken. Dies beruht natürlich immer auf der Aussage, dass von den 20 Millionen Euro rund fünf Millionen Euro Sonderrücklage und fünf Millionen Euro Landesmittel zur Verfügung stehen. Wenn die Zahl jetzt 23 Millionen Euro beträgt, ist es also unabdingbar, mindestens drei Millionen mehr an Zuschüssen zu bekommen, denn es sollten eigentlich nicht mehr als sechs bis sieben Millionen Euro aus dem laufenden Haushalt finanziert werden. Um aber die Sorgen der Menschen aufzunehmen, habe ich dem Gemeinderat vorgeschlagen, eine Finanzierung auch ohne diese sechs bis sieben Millionen Euro laufenden Haushaltsmittel zu machen, damit kein anderes Projekt gestrichen oder geschoben werden muss.«

Zentrales Projekt für Radolfzell

Von Seetorquerung hängen weitere Vorhaben ab

Radolfzell (gü). Die Gegner der Vorzugsvariante der Seetorquerung formieren sich derzeit. Das WOCHENBLATT sprach mit Oberbürgermeister Martin Staab über den Stellenwert der Querung. »Die Seetorquerung ist ein zentrales Projekt in der Stadtentwicklung, auch wenn es nur wie eine einfache Unterführung erscheint. Von der Seetorquerung hängt in Teilen sowohl die Entwicklung des Seeufers ab, also seeseits der Bahn,

als auch die Entwicklung stadtschiffs der Bahn. Lediglich die Entwicklung am Kapuzinerweg ist unabhängig von der Seetorquerung. Die Entwicklung am Seeufer wird mit dem Wasserspielplatz nicht beendet sein. Das Thema »Seebad«, das Thema »Konzertsegel«, das Thema »Molenentwicklung« müssen wir parallel vorantreiben. Da sind wir aber zeitlich gebunden, da die Pachtverträge erst Ende 2018 auslaufen. Entsprechend be-

ginnt diese Entwicklung ab 2019. Das muss dann aber parallel laufen, weil wir mit der Seetorquerung im Bau sein werden bis zum Frühjahr 2020. Zudem müssen die Entwicklungspläne für die Grundstücke westlich des Bahnhofs bis 2020 vorhanden sein, damit man weiß, wie sich das Bahnhofsumfeld, die Bereiche westlich des Bahnhofs und hinein in die Innenstadt entwickeln soll«, sagte Staab.

Drei Jahre Stillstand?

OB hofft weiter auf Realisierung der Vorzugsvariante

Radolfzell (gü). Die Seetorquerung ist ein Projekt, das kommunalpolitisch für Wirbel in der Stadt sorgt. Deshalb hakte das WOCHENBLATT bei Oberbürgermeister Martin Staab über die möglichen Konsequenzen nach, sollte ein Bürgerentscheid die Realisierung der Vorzugsvariante stoppen. Der Radolfzeller Rathauschef meinte dazu: »Die Konsequenz ist erst einmal, dass es drei Jahre lang keine andere Entschei-

dung zu diesem Thema gibt. Denn das ist in der Gemeindeordnung so festgehalten. Der Rat könnte allerdings eine andere Variante entscheiden. Nur nach den Fakten, die wir vorliegen haben, ist eine Bestandsvariante nicht genehmigungsfähig.

Die Konsequenz sieht so aus: Wir sind dann bei Null und müssten komplett neu denken und neue Planungen machen wodurch wieder neue Kosten

entstehen. Und dieses Alles wird wieder eine gewisse Zeit dauern. Wir sind dann vielleicht 2020 wieder soweit wie zum jetzigen Zeitpunkt. Es gab 2011 zahlreiche Überlegungen zu den Alternativen. Man konnte nicht alles in eine Planung geben – das ist eine schlechte Kostenfrage. Allein die vorbereitenden Planungen eines Baubeschlusses kostet 600.000 Euro«, sagte Staab im Gespräch mit dieser Zeitung.

- Anzeige -

- Anzeige -

RADOLFZELL ZEIGT SEIN HERZ FÜR KINDER

Am 4. Juli zeigt Radolfzell, dass die Stadt ein Herz für Kinder hat. Von 10 bis 14 Uhr lädt die Aktionsgemeinschaft in Kooperation mit dem Familienverband abermals zum Aktionstag »Herz für Kinder« in die Radolfzeller Innenstadt ein. Und dann wird sich alles um Kinder aus dem WOCHENBLATT-Land zwischen drei und 14 Jahren drehen. Mit jeder Menge Mitmach-Action, coolen Gewinnspielen und tollen Aktionen werden Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Mehr Infos zum Aktionstag gibt es auf den Seiten 8 und 9.



Obstbau Hangarter
eigene Früchte vor den Südhänger der Hörli..

ab jetzt baumgereift Aprikosen!!!
Verkaufsstände
- in Markelfingen - in Wangen
Samstag Markt in Singen

Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

Miele
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf, Montage und Service



Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 04.07.2015 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **FACTORY-DESIGN**

fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

FRISCHE KONZERTE IM MILCHWERK

BIS 19.07.2015
ABONNIEREN
UND
10% SPAREN!

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE
TELEFON: 07531 900-816

Gartentag für Kinder

Bankholzen (swb). Am Samstag, 4. Juli, ab 13 Uhr sind Kinder und ihre Eltern in den Schaugarten von »Garten und Freiraum« nach Bankholzen eingeladen, um dort einen »Gartentag für Kinder« zu erleben. Die Veranstaltung ist Teil der bundesweiten Gemeinschaftsaktion »Gemeinsam Vielfalt entdecken!« des Netzwerks »Kinder-Garten im Kindergarten«. Dieses Projekt will schon die Kleinsten für Artenschutz begeistern. Mit dem Erlös wird der »KinderSinnesGarten« Wahlwies unterstützt.

Sommerfest und Volleyballturnier

Stahringen (swb). Am Samstag, 4. Juli, findet auf dem Stahringer Sportplatz das alljährliche Dorf-Sommerfest statt. Es gibt Spanferkel vom Grill, eine Cocktailbar und Livemusik der Band »JASDT«. Beginn ist um 19 Uhr. Die Volleyball-Dorfmeisterschaft beginnt am Sonntag, 5. Juli, um 10 Uhr ebenfalls auf dem Homburgsportplatz. Teilnahmebedingungen: Keine aktiven Volleyball-Teams, mindestens eine Dame pro Team. Anmeldungen sind bei Olav Kromrey (07738/939784) möglich.



Die vier Sieger des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert«, Dominik Morgenstern, Noah Burger, David Kleinhanding und Jonas Haller, gaben eine Kostprobe ihres Könnens. Darüber freuten sich: Richard Christ vom Förderverein, Hans Heinrich Hartmann, Leiter der Musikschule, Martin Deufel, Bürgermeisterin Monika Laule, Magnus Haverkamp, Vorsitzender des Fördervereins, und Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur. swb-Bild: gü

An den Drums

Erfolgreich bei »Jugend musiziert«

Radolfzell (gü). Bereits bei den ersten Tönen bemerkt man, mit welchem Elan und welcher Begeisterung Dominik Morgenstern, Noah Burger, Jonas Haller und David Kleinhanding ans Werk gehen. Nicht nur in Radolfzell ist man auf das Talent der 14- und 15-Jährigen aufmerksam geworden. Die vier Musiker des Schlagzeugensembles der Jugendmusikschule wurden jüngst beim Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« mit dem ersten Platz und der Höchstpunktzahl ausgezeichnet. »25 Punkte und der erste Platz - mehr geht nicht«, hob Hans Heinrich Hartmann, Leiter der Musikschule, den Erfolg der vier Jugendlichen hervor. Unterstützung gab es von Bürgermeisterin Monika Laule: »Dieser erste Platz verdeutlicht

einmal mehr, auf welchem hohem Niveau in unserer Musikschule unterrichtet wird.« Insgesamt nahmen beim Bundeswettbewerb in Hamburg 2.500 junge Musiker und Nachwuchstalente teil. Die vier Radolfzeller setzten sich in der Altersklasse Vier gegen 60 Teilnehmer durch. Dabei spielen die vier erst seit November vergangenen Jahres zusammen. »Mit ein Mal die Woche proben, kann man diesen Erfolg nicht feiern«, erklärte Martin Deufel, der die Leitung des Ensembles inne hat. Und Magnus Haverkamp, Vorsitzender des Fördervereins der Musikschule, ergänzt: »Einen besseren Beweis, dass die Unterstützung des Fördervereins genau an der richtigen Stelle ansetzt, gibt es nicht.«

»Kunst in der Kaserne«

Radolfzell (swb). In Welten neben der Welt tauchen Doris Oshwald und Heike Roth mit ihrer Ausstellung unter dem Titel »Aus Tagträumen gefischt - von Fischen geträumt« ein. Vom 3. Juli bis 13. September präsentieren sie bei »Kunst in der Kaserne« einen faszinierenden Mix aus Realität und Illusion, aus Gegenständlichkeit und Abstraktion. Die Vernissage zur Ausstellung findet am Freitag, 3. Juli, statt. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr.

»Qigong« im Park

Radolfzell (swb). An drei Abenden im Juli können Interessierte mit der Aktion »Qigong im Park« mit den Übungen den Tag harmonisch ausklingen lassen: Leichte Lockerungsübungen machen Körper und Geist beweglicher und bringen Teilnehmer wieder ins Gleichgewicht. Am 7., 9. und 14. Juli findet »Qigong im Park« jeweils um 18.30 Uhr an der Alten Konzertmuschel statt. Die Leitung: hat Dr. Imke Bock-Möbius inne. Infos unter www.qigong-shiatsu-radolfzell.de.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Putenschnitzel oder küchenfertiges Geschnetzeltes 100 g € 1,09	Spareribs vorgegart, mit einer tollen Marinade gewürzt 100 g nur € 0,79	Schweine- rückensteaks gerne mariniert 100 g € 1,09
die schmeckt allen Knoblauchwurst- Ring im Naturdarm mit viel gutem Rindfleisch 100 g nur € 1,69	einfach lecker Hegauschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,59	Der Klassiker auf dem Grill Rindergyros- Spießle schön saftig, gedreht und gewürzt 100 g € 1,89
unser Renner - natürlich hausgemacht Wurstsalat angemacht mit Paprika- und Gurkenstreifen 100 g € 1,19	den mögen alle Schwartenmagen rot und weiß, bei heißen Tagen super zum Vesper 100 g € 0,89	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,19

jetzt neu: Pata-Negra-Schinken von spanischen Eichel-Schweinen

Kampagne des SPD-Ortsvereins

Radolfzell (swb). »Hallo Nachbar, Hallo Nachbarin!« - unter diesem Motto steht die Nachbarschaftskampagne der SPD Radolfzell, deren Startschuss auf der jüngsten Vorstandssitzung des Ortsvereins fiel. Und so lädt die SPD zunächst alle Bürger herzlich zu einem gemeinsamen Stadtpaziergang am 6. Juli ein. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am neuen Wasserspielplatz. Norbert Lumbe wird den Rundgang durch die Stadt mit ein paar Ausführun-

gen zur Stadtentwicklung begleiten. Eine weitere Möglichkeit des Miteinandersprechens wird das Sommerfest der SPD am 31. Juli sein.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **AD**
SÜDWEST **AD**
SÜDWEST **AD**

Erdbeer- & Rosenwochen bei Wassmer
Roseneimer
zu günstigen
Tagespreisen!
- Aus den eigenen Rosengärten -

Frisch vom Feld!
Erdbeeren
Kirschen, Himbeeren, Johannisbeeren
in der Markthalle am Blumhof

Frischer beim Selbstpflücken!
Erdbeeren
Letzte Gelegenheit!

- Riedheim b. Hilzingen
- Mühlhausen b. Singen
- Owingen bei Überlingen
- Stockach Ortsausgang an der Zoznegger Straße

A. WASSMER Seerheinstr. 6 · 78333 Stockach
Erdbeer- & Rosengärten Blumhof täglich 8-20 Uhr, auch Sa. + So.
gegenüber BMW Auer 0171 / 2 03 11 50

ac **Esulger**
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig auch als Partywienerle 100 g 1,00	Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g 0,72
Krakauer herzhaft, mit Kümmel gewürzt 100 g 0,90	Schäufele ohne Knochen mild gesalzen und geräuchert 100 g 0,80
Pfälzer Leberwurst im Ring oder als Hausmacher Vesperscheibe 100 g 0,90	Tafelspitz gut gelagert - mit kleinem Fettrand 100 g 1,39
Rindersaftschnitten aus der mageren Rinderrolle 100 g 1,60	Cordon bleu vom Schwein bratfertig / gefüllt und paniert 100 g 1,00

Handwerkstradition seit 1907



Hatten beide sichtlich Spaß beim Firmenlauf: Bürgermeisterin Monika Laule und Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, der sich im Anschluss an den Startschuss selbst auf die Strecke wagte und fleißig Kilometer fraß. sub-Bild: gü

Budget für Stadtjubiläum steht

Kulturausschuss stimmt Kosten von 805.000 Euro zu

Radolfzell (gü). 750 Jahre Radolfzell - dieses Jubiläum soll 2017 groß gefeiert werden. Wie Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, und Projektmanager Martin Lang am vergangenen Dienstag gegenüber dem WOCHENBLATT erklärten, sollen die Feierlichkeiten 805.000 Euro kosten. Während die beiden Verantwortlichen mit einem städtischen Zuschuss von 482.000 Euro rechnen, sollen die restlichen 323.000 Euro durch Sponsoring und weitere Einnahmen erwirtschaftet werden. »Die Kosten sind auf die Haushalte 2016 mit 200.000 Euro und 2017 mit 605.000 Euro verteilt«, verriet Lang gegenüber der örtlichen Presse.

Ein Blick in die unmittelbare Nachbarschaft verdeutlichte, dass sich die Kosten in einem angemessenen Rahmen bewegen: Sindelfingen hat für sein Stadtjubiläum 1,7 Millionen Euro an städtischen Zuschüssen benötigt. In Friedrichshafen waren es 500.000 Euro. Überhaupt, so machen Tracik und Lang deutlich, habe man bei der Budgetberechnung »konservativ« und »ohne großen Puffer« gerechnet. Aber die Kosten werden sich rechnen, ist sich die Fachbereichsleiterin Kultur sicher: »Das Jubiläum rankt sich um die Themen »Heimat« und »Identität«. Wir wollen alle Bürger einbeziehen und der Region zeigen, wer wir sind und was Radolfzell zu bieten

hat«, sagte Tracik. Zudem beachtete man, die Aufmerksamkeit zu nutzen, um aber auch adie Vereine, Kunstschaffenden, Gruppierungen und Institutionen zu präsentieren. Worte, die auch bei den Mitgliedern im Kulturausschuss bestens ankamen. Das Gremium stimmte dem Budget für das Stadtjubiläum in seiner jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit zu. »Dieses Geld zu investieren, lohnt sich, denn die Außenwirkung des Jubiläums wird eine Langzeitwirkung nach Außen mit sich bringen«, ist sich Helmut Villinger von der CDU sicher. Dietmar Baumgartner von den Freien Wählern ergänzte: »Es ist an der Zeit, dass sich die Radolfzeller Bürger selbst feiern.« Ins selbe Horn stieß auch Josef Reckzie-

gel von der FDP: »Wir sollten den Zusammenhalt in der Stadt hervorheben.« Während Norbert Lumbe, Fraktionssprecher der SPD, die enorme Bedeutung eines solch hohen Betrages, der in der Geschichte der Stadt für ein solches Jubiläum einmalig sei, hervorhob, glaubte Thilo Sindlinger von der Freien Grünen Liste nicht, dass das Stadtjubiläum einen langfristigen Nutzen für die Stadt mit sich bringe. »Das Jubiläum ist ein Einmaleffekt. Der weitere Nutzen dieses Festes erschließt sich mir nicht«, sagte er. Sein endgültiges Einverständnis in Sachen Budgetierung des 750-jährigen Stadtjubiläums gibt der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. Juli.



Freuen sich auf das bevorstehende 750-jährige Stadtjubiläum, das 2017 begangen werden soll: Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, und Projektmanager Martin Lang. sub-Bild: gü

Bis die 1.736 Sohlen qualmten

Radolfzell (gü). Schnelle Beine, sportliche Bestleistungen und jede Menge gute Laune - der zweite Stadtwerke-Firmenlauf hielt, was er im Vorfeld versprochen hatte. Denn die Radolfzeller Innenstadt war am vergangenen Freitag fest in der Hand der Läufer, Jogger und Walker: Stolze 868 Sportbegeisterten starteten beim diesjährigen Laufevent, das in gewohnter Kooperation zwischen den Stadtwerken Radolfzell und dem Lauftreff organisiert wurde. Egal ob Einzelläufer, Schüler oder die flinken Bambinis - Radolfzell zeigte sich am Nachmittag von seiner sportlichen Seite. »Diese Zahl ist phänomenal. Im Vergleich zur Premiere im vergangenen Jahr konnten wir rund 250 Teilnehmer mehr verzeichnen«, erklärte Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, kurz nach seinem Zieleinlauf. Nicht weniger begeistert zeigte sich Armin Grupp vom Radolfzeller Lauftreff: »Diese unglaubliche Anmeldezahl macht deutlich, dass wir hier ein Laufevent gefun-

den haben, das bei den Radolfzellern ankommt.« Damit traf Grupp den Nagel auf den Kopf, wie die zahlreichen Zuschauer, die die Sportler vom Streckenrand anfeuerten, bewiesen. Die Innenstadt glich an diesem Nachmittag einem geschäftigen Bienenstock. Doch nicht nur die Zuschauer machten den Firmenlauf zu einem Großereignis, auch die zahlreichen Sportler trugen zum Erfolg bei. Denn sportliche Höchstleistungen gab es an diesem Nachmittag einige: Als schnellster Läufer überquerte Marc Seiterle, vor Lokalmatador Frank Karotsch, die Ziellinie am Handwerkerbrunnen. Schnellste Frau wurde Susanne Jährling. Das größte Team, das zugleich die meisten Kilometer lief, stellte TRW Automotive aus Radolfzell. Die gesamten Ergebnisse des Laufes finden sich zudem unter www.stadtwerke-radolfzell.de.



Mehr Bilder vom Firmenlauf gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Radolfzell zeigt am 4. Juli bereits zum elften Mal sein Herz für Kinder: Denn an diesem Samstag laden die Aktionsgemeinschaft und der Familienverband abermals zum Aktionstag »Herz für Kinder« ein. Neben verschiedenen Aktionen im Handel ist dieser Tag ideal, sich über Kinderbetreuungsangebote der Stadt Radolfzell und des Kreisjugendamtes zu informieren. Das sieht auch Karin Vögele, Vorsitzende des Familienverbandes, so: »Wir wollen an diesem Tag ein Bindeglied zwischen den Vereinen und der Aktionsgemeinschaft schaffen, bei denen sich Eltern im Vorbeigehen über verschiedene Dinge informieren können. Dafür ist »Herz für Kinder« ideal.« Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, ergänzt: »An diesem Tag bekommen viele Vereine und Organisationen ein Gesicht.« Mehr über den Aktionstag finden Interessierte in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe. sub-Bild: gü

Hälfte ist bereits erreicht

Radolfzell (swb/gü). Mit über 1.400 gesammelten Unterschriften für das Bürgerbegehren kann die »Initiative besorgte Bürger Seetorquerung« auf eine erfolgreiche Woche zurückschauen. Dies teilte »IBBS«-Sprecher, Alfred Heim, in einer Presseerklärung am Montag mit. Die Mitglieder der Initiative wollen einen Bürgerentscheid herbeiführen, der die bereits »beschlossene, teuerste mögliche Vorzugsvariante« stoppen soll, heißt es in dem Schreiben weiter. »Es geht billiger und sogar deutlich besser mit der vorgeschlagenen optimierten Bestandsvariante. Diese sieht die Überbrückung der Bahn mit von oben herabführenden Aufzügen vor, wie sie vielfach für andere Bahnprojekte bereits geplant, berechnet und erfolgreich durchgeführt wurde«, erklärte Heim.

Die »IBBS«-Verantwortlichen arbeiten mit Hochdruck an der Präsentation mehrerer Brückenooptionen, so Heim weiter. Des Weiteren werde man auch diese Woche bei den Donnerstagsabend- und Samstag-Märkten Möglichkeiten zur Unterzeichnung des Bürgerbegehrens anbieten. Zudem werden in der Nähe großer Einkaufsgeschäfte und im Bahnhofsbereich mobile Unterschriften-Sammlungen ausprobiert.

Unabhängig & liquid

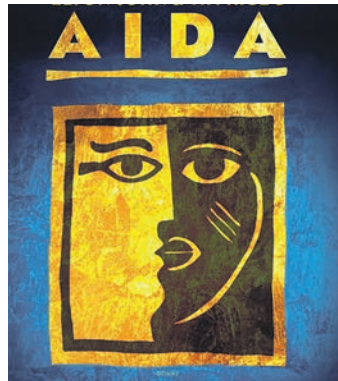
Erfolgreiches Jahr für »Familienheim«

Radolfzell (stm). Die Familienheim Bodensee halte nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2014 das Heft des Handelns unabhängig von konjunkturellen und politischen Entwicklungen in der Hand, so der einhellige Tenor vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Bernhard Hertrich, sowie den Vorstandsmitgliedern Stefan Andelfinger und Wilhelm Stiefet bei der 61. Mitgliederversammlung am Donnerstag im Radolfzeller Milchwerk. Entscheidungen werden angesichts der Bilanzsumme von 55 Millionen Euro die Genossenschaft nur zum Wohl ihrer 2.479 Mitglieder im Bodenseeraum gefällt, bekräftigte Andelfinger. Ein Beleg der durchschnittliche

Mietpreis von 5,79 Euro pro Quadratmeter. Neben dem Bau von 13 Eigentumswohnungen in Böhringen und sechs gehobenen Wohnungen auf der Mettnau werden daher verstärkt weiter in die energetische Sanierung des Wohnungsbestandes von 1.354 Wohneinheiten investiert, ergänzte Stiefet. 2014 lag die Investitionssumme bei knapp 2,6 Millionen Euro. Erfreulich sei zudem die sehr gute Vermietungssituation. Zudem lägen bis zu 1.000 Wohnungsanfragen vor. Ihr größtes Wohnbauvorhaben plant die Familienheim Bodensee in Markdorf. Dort werden 18 Millionen Euro investiert, um 86 Wohnungen zu bauen.



Die Familienheim Bodensee hatte ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014, wie der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Bernhard Hertrich (rechts), sowie die Vorstandsmitglieder Wilhelm Stiefet und Stefan Andelfinger bei der 61. Mitgliederversammlung betonten.



»AIDA«

Die etwa 150 Mitglieder der Musical-Compagnie des Friedrich-Hecker-Gymnasiums freuen sich darauf, nach »Anatevka« (1999) »Oliver!« (2002), »Rags« (2005), »One touch of Venus« (2008) und »Kiss me, Kate!« (2011) in diesem Sommer mit »Aida« dem Publikum das sechste große Musical zu präsentieren. Elton John hat dieses Stück, das der Handlung von Verdis berühmter Oper in den Grundzügen folgt, 1997 komponiert und am Broadway zur Uraufführung gebracht. Seit Beginn dieses Schuljahres laufen die Vorbereitungen auf das große Ereignis, an dem Solisten, Orchester, die Chöre und ein Tanzensemble mitwirken. Wie immer, finden drei Aufführungen im Radolfzeller Milchwerk statt, und zwar am 24., 25. und 26. Juli. Der Vorverkauf beginnt am 13. Juli in der »Buchhandlung am Obertor« und im FHG.

Ulrichsfest in Güttingen

Güttingen (swb). Am Sonntag, 5. Juli, wird in Güttingen wieder zu Ehren unseres Kirchenpatrons das traditionelle Ulrichsfest gefeiert. Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Birgitt Mauch die »Missa Brevis« von Jacob de Haan mit Orgel- und Bläserbegleitung. Beginn ist um 9 Uhr. Ebenso wird zur Teilnahme an der Prozession um 8.55 Uhr ab dem Ulrichshaus, musikalisch begleitet vom Musikverein Güttingen, eingeladen. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst, circa um 10 Uhr, findet vor der Kirche ein Sekttempfang statt. Das Patrozinium endet mit einem Orgelkonzert um 19 Uhr in der Ulrichskirche. Die Orgel wird gespielt von Andreas Jetter, Münsterkantor und Leiter des Meinradschors.

Gesangsschüler zeigen Können

Radolfzell (swb). Unter dem Motto »Was für eine Show« zeigen die Gesangsschüler - auch Sternfänger genannt - des Gesangsstudios »Sternfänger« aus Radolfzell am Sonntag, 5. Juli, 16 Uhr im Meinradshaus ihr Erlerntes. Die Sänger geben dabei einen Einblick in den Alltag eines Gesangsschülers und singen Lieder. Am Klavier begleiten Irene Mattausch und Andreas Jetter.

VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE

Zu »Herr Alphorn, das Murmel und ich«, vituos-kurios gespielt und geblasen, lädt der Arbeitskreis für Heimatpflege am Sa., 11.7., um 20 Uhr in die Torkel in Bankholzen ein.

HÖRBIKERS

Ein Bikerfest veranstalten die Hörbikers am Sa., 11.7., in Bankholzen.

MV

Blasmusik am See gibt es mit dem MV Bankholzen am Fr., 10.7., ab 20 Uhr beim ehem. Feuerwehrhaus in Moos.

GAIENHOFEN

SV

Ein Strandfest veranstaltet der SV Gaienhofen vom 3.-5.7. in den Uferanlagen Gaienhofen. Das Fest beginnt am Freitag um 18 Uhr und wird am Samstag um 12 Uhr fortgesetzt. Am Sonntag werden die Gäste ab 11 Uhr bewirtet.

TV

Ein Donauwochenende veranstaltet der TV Gaienhofen von Fr., 3.7. - So., 5.7., in Dietfurt.

YC

Ein Jugendsegeltag des YC Gaienhofen findet am So., 5.7., ab 10 Uhr statt.

IZNANG

TUS

Ein Abendsportfest veranstaltet der TuS Iznang am 8.7. ab 17

Uhr auf der Sportanlage Mooswald.

MOOS

FÖRDERVEREIN MOOSER RETTICH

Ein Hafenfest des Fördervereins Mooser Rettich findet am 5.7. im Hafen von Moos statt.

SEGELCLUB

Ein Clubabend des Segelclubs Moos findet am Sa., 11.7., statt.

ÖHNINGEN

MGV

Zum Klosterhofkonzert in Öhningen lädt der MGV Öhningen-Schiene am Sa., 11.7., um 19 Uhr ein.

MUSIKVEREIN

Scheunenfest des Musikvereins Öhningen ist am So., 12.7., ab 11 Uhr im Kaffeestüble Kaiser in Öhningen.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Hochrheinwanderung/CH, 4. Teil von Rheinau über Ellikon, die Thuraun nach Ziegelhütte und über Balm zurück nach Rheinau, mit Rucksackvesper, unternimmt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 4.7., um 7.30 Uhr. Wanderzeit ca. 6,5 Std.; bitte Ausweis mitführen. Verbindliche Anmeldung bis 1.7. für Treffpunktort und Pkw-Fahrtgemeinschaften. Organisation: Helga Binder, Tel. 07732/2247. Gäste willkommen.

»Genießer-Tour Heimatkunde«, eine Rundwanderung auf dem Schienerberg mit Bärbel Lie-

bermann findet am Do., 16.7., statt. Treffpunkt: 14.30 Uhr Parkplatz Haselwiese.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 12.7., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehbergle 5 statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Wanderung zum Naturphänomen der Donauversinkung bei Immendingen lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen am Do., 9.7., Mitglieder und Gäste ein. Tourverlauf: Bahnfahrt nach Immendingen, Wanderung am alten Schloss durch das Tal der Donau zu den Versinkungsstellen und nach kurzem Anstieg auf schönem Wanderweg zurück zum Campingplatz und nach Immendingen zur Schlusseinkkehr. Treffpunkt: 10.25 Uhr Bahnhof Radolfzell. Fahrt mit Schwarzwaldbahn, Ba.-Wü.-Ticket. Geringer Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder.

WANGEN

MUSIKVEREIN

Einen Dämmerchoppen veranstaltet der Musikverein Wangen am Fr., 10.7., ab 19 Uhr an und in der Pausenhalle der Schule.

SMYH

Eine Regatta mit Clubregatta findet beim SMYH in Wangen am Sa., 11.7., statt.

KURZ & BÜNDIG!

Die GHS Öhningen lädt ein zum Schulfest am Fr., 3.7., von 14-18 Uhr.

Eine Rundwanderung über die Halbinsel Höri und durch die Wälder des Schienerbergs mit der Wanderführerin des Schwarzwaldvereins Bärbel Liebermann findet am Mi., 8.7., statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, im Kohlgarten 1. Die Wanderung findet statt ab 4 Pers. und dauert 2-3 Std. Anmeldung beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de, Rückfragen zur Wanderung bei B. Liebermann, Tel. 07735/3979.

Die Ausstellung »Herzblut. Tinte. Druckerstrahl. Schätze aus dem Franz-Michael-Felder-Archiv in Bregenz« findet von 14.5.-27.9. im Hermann-Hesse-Höri-Museum statt. Geöffnet Di.-So. u. Feiertage 10-17 Uhr.

Informationen: Hermann-Hesse-Höri-Museum Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de. Museum Haus Dix Hemmenhofen: Ausstellung »Otto Dix und die Farblithographie« bis 31.10.; geöffnet Di.-So. von 11-18 Uhr. Infos: Museum Haus Dix Hemmenhofen, Tel. 07735/937160, www.museum-haus-dix.de, dix@kunstmuseum-stuttgart.de.

Die Bohlinger Wallfahrt von Bohlingen nach Schienerberg zur Wallfahrtskirche St. Genesius findet am So., 5.7., statt.

Ein Promenadenkonzert mit Gastkapellen findet am Fr., 3.7., ab 19.30 Uhr an der Uferpromenade Hemmenhofen statt.

Qigong in Wangen ist bis September regelmäßig mittwochs von 9.30-10.15 Uhr am Strand des Hotels Residenz Wangen (nur bei guter Witterung).

Eine Kirchenführung in der Wallfahrtskirche St. Genesius in Schienerberg findet regelmäßig freitags um 10 Uhr bis einschl. 4.9. statt. Infos: Tourist-Information Öhningen, Klosterplatz 1, Tel. 07735/819-20.

Eine Kirchenführung in der Petruskirche in Kattenhorn bietet Herr Pfr. Brates am Sa., 11.7., um 15 Uhr an. Erläutert werden vor allem die Entstehung u. Bedeutung der großflächigen Glasfenster von Otto Dix. Dauer: 45 Min., Eintritt frei. Die Kirche ist in der Sommerzeit tägl. von 10-18 Uhr geöffnet.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 4./5.7.2015: »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Klaus), anschl. Petrusfest. »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

Kleine Öhninger Naturschützer Grundschule wird in Stuttgart ausgezeichnet

Öhningen (gü). Für Schulleiter Günter Weigert war die Überraschung groß, als seine Grundschule aus Öhningen bei der Verleihung des Landesnaturschutzpreises am Samstag in Stuttgart unter den Gewinnern in der Kategorie »Initiativen zum Erhalt von Streuobstwiesen« ausgerufen wurde. »Dass wir als einzige Schule aus dem Schulamtsbezirk Konstanz zu den Gewinnern zählten, konnte eigentlich niemand so richtig glauben«, erklärte er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die Ehrung wurde im Neuen Schloss in Stuttgart von Alexander Bonde, Landesminister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, durchgeführt.

Den Preis erhielt die Grundschule Öhningen für ihr Streuobstwiesenprojekt. »2012 pachtete der Förderverein eine Streuobstwiese und übernahm deren Pflege. Zur Einweihung wurde ein vom BUND gestifteter Obstbaum gepflanzt, um den alten Obstbaumbestand zu erweitern. Die Streuobstwiese wurde vom Kollegium in den Lehrplan der Schule integriert«, erklärt Weigert weiter. Baden-Württemberg verfügt über den europaweit größten Bestand an Streuobstwiesen. Sie gehören mit rund 5.000 Tier- und Pflanzenarten zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Der Erhalt ist durch Umwidmung der Flächen und mangelnde Rentabilität der Nutzung gefährdet.

Die Schüler können nun die Tier- und Pflanzenwelt auf der fußläufig erreichbaren Wiese in ihrem jahreszeitlichen Verlauf während des Unterrichts unter die Lupe nehmen. Die Früchte der Wiese werden in der schuleigenen Küche verarbeitet und bei der Verkostung geschmacklich verglichen. Die Kinder dokumentieren die Ergebnisse



Der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Alexander Bonde überreicht der Grundschule in Öhningen den Landesnaturschutzpreis 2014.

und stellen diese aus. »Die Ernennung 2014 erbrachte über 500 Liter Saft, der nun in der Grundschule zum Verkauf angeboten wird«, verrät Weigert. Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg verleiht den mit 20.000 Euro dotierten Naturschutzpreis alle zwei Jahre. Die Grundschule Öhningen reiste vertreten durch die Initiatoren des Streuobstwiesen-Projektes, Direktor, Förderverein und einigen Schülerinnen und Schü-

lern nach Stuttgart, um die Auszeichnung und ein Preisgeld von 1.000 Euro entgegenzunehmen. Um den gesamten Projektweg zu skizzieren, plant die Grundschule am 3. Juli um 14 Uhr in der Grundschule in Öhningen ein Buch über die Streuobstwiese und deren Erhalt zu veröffentlichen. Die Arbeit hierzu befindet sich in der Endphase. »Das letzte Kapitel war die Preisverleihung in Stuttgart«, so Weigert.

»Unser Blick auf die Welt«

Wangen (swb). Drei Mitglieder des »Fotowerks« stellen vom 10. Juli bis 30. August im Museum Fischerhaus in Wangen am Untersee aus. Die Vernissage zur Ausstellung »Unser Blick auf die Welt« ist am Freitag, 10. Juli, um 19.30 Uhr. Die Ausstellung zeigt Bilder von Christine Ganal, Thomas Rombach und Beate Klöck. Im Fokus steht die nähere und weitere Umgebung in Süddeutschland, gesehen durch die Augen von ambitionierten Hobbyfotografen, die sich stets verbessern und dazulernen wollen. Informationen über die Fotografen und das »Fotowerk« finden Interessierte im Internet unter www.fotowerk-oberschwaben.de.

»Diner en blanc« in Markelfingen

Markelfingen (swb). Am Freitag, 3. Juli, findet im Pirminweg um 18 Uhr (nur bei schönem Wetter sonst Ausweichtermin 10. Juli) ein »Diner en blanc« statt. Dieses Fest ist einzigartig in der Region, da es bisher nur in Großstädten zu finden ist. Alle Besucher kommen in weiß gekleidet. Die Tische sind vorbereitet und so gilt es, das mitgebrachte Menu auszubereiten und unter den Lindbäumen zu speisen.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen**
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

04./05.07.2015:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.

Ekkehardstraße 35

Jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz

Katzgasse 13
(neben der VHS)

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen

Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.



www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Aufgussmeister gesucht

Radolfzell (swb). Die »bora Sauna« des »bora HotSpaResort« in Radolfzell lädt vom 7. bis 9. Juli zur Deutschen Aufguss-Meisterschaft ein. Sauna-aufguss-Profis können sich hier für die internationale Weltmeisterschaft im September qualifizieren und ihr Können unter Beweis stellen. Bei der Präsentation von insgesamt 18 Show-Aufgüssen pro Tag stehen die Wedeltechniken und der Unterhaltungswert des Aufgusses im Mittelpunkt. Die Gewinner im Einzel- und Team-Aufguss der Deutschen Aufguss-Meisterschaft in Radolfzell qualifizieren sich für die Aufguss-Weltmeisterschaft in Sinsheim im September 2015. Ausrichter ist der Deutsche Sauna-Bund und die Marke »Wedelchamp«. Informationen zur Anmeldung, dem Reglement und Programm der Deutschen Meisterschaft finden Interessierte unter www.aufgussmeisterschaft.de, zur Weltmeisterschaft unter www.aufguss-wm.com.

»Spiel ohne Grenzen«

Möggingen (swb). Die Freiwillige Feuerwehr Radolfzell, Abteilung Möggingen, feiert in diesem Jahr ihr 75. Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass veranstaltet die Wehr am Sonntag, 5. Juli, von 10 bis 17 Uhr auf dem Sportplatz in Möggingen ein »Spiel ohne Grenzen«. Dabei sorgen 14 Mannschaften mit sportlich-spaßigen Wettkämpfen für eine kurzweilige Unterhaltung. Offiziell gegründet wurde die Mögginger Wehr dann am 17. Mai 1940 auf dem örtlichen Rathaus. Insgesamt 19 junge Feuerwehrmänner wurden vom Landrat im Rahmen der damaligen politischen Gleichschaltung zu »Hilfspolizeibeamten« bestellt, beschränkt auf die sich aus dem Feuerwehrdienst ergebenden Tätigkeiten. Heute zählt die Feuerwehrabteilung Möggingen neunundzwanzig aktive Mitglieder, acht Jugendfeuerwehrmitglieder und elf Feuerwehrsenioren. Zusammen mit der Abteilung Markelfingen bildet sie taktisch einen Löschzug. Weitere Informationen erhalten Interessierte direkt bei Abteilungskommandant Siegfried Stoll unter der 0175/9307553 oder per Mail an stosie@t-online.de.

Auf zum Bachfest

Markelfingen (swb). Das traditionelle Bachfest des Musikvereins Markelfingen findet am kommenden Sonntag, 5. Juli, statt. Besucher und Freunde des Musikvereins können dem Bachfest ab 11 Uhr einen Besuch abstatten. Für das leibliche Wohl ist wie gewohnt bestens gesorgt, erklären die Verantwortlichen.



Die Sponsoren Roland Striebel von der Volksbank, Clemens Fleischmann von der »Randegger Ottilien-Quelle« sowie die Brüder Sebastian und Martin Amann vom Gasthaus »Hirschen« freuen sich gemeinsam mit den Organisatoren Christa Kuklinski, Andrea Kasper und Lothar Westphal auf das Laufevent. swb-Bild: gü

Jubiläum am Berg

Zehnter Schienerberglauf

Schienen (gü). Der Schienerberglauf sorgt seit mittlerweile zehn Jahren dafür, dass die Teilnehmer ordentlich ins Schwitzen geraten. Doch nicht nur sportlich sorgt der Lauf für glühende Sohlen, am Samstag, 4. Juli, müssen auch die zahlreichen Helfer Ausdauer beweisen. Los geht es um 11 Uhr am »Lädele« in Schienen. »Die Strecke hat sich leicht verändert, bis jetzt haben sich bereits 270 Teilnehmer angemeldet, die Planungen laufen auf Hochtouren - von uns aus, kann der zehnte Schienerberglauf kommen«, erklärte Kasper am Frei-

tag im Rahmen eines Pressegesprächs. Neu ist in diesem Jahr vor allem der Schülerlauf, bei dem Schulklassen gemeinsam auf die Fünf-Kilometer-Strecke geschickt werden. »Bisher hat sich erst eine, wenn auch eine sehr große Schulgruppe, angemeldet. Wir hoffen, dass sich bis zum Anmeldeschluss noch weitere Schulen melden«, so Kasper weiter.

Mehr zum Schienerberglauf gibt es in dieser Printausgabe des Singener WOCHENBLATTES im Sportteil sowie im Internet unter www.schienerberglauf.de.

Die Jugend hat die Wahl

Radolfzell (swb). Das ist ein schöner Erfolg für den Fachbereich Kinder und Jugend und zeigt zugleich, welchen Stellenwert das Gremium in Radolfzell hat: 23 Kandidaten - und damit zwei mehr als beim letzten Mal - bewerben sich für die Wahl des Jugendgemeinderats. Dass es nun eine Steigerung der Bewerberzahl gibt, wenn auch nur eine kleine, freut Fachbereichs-Leiterin Eva-Maria Beller vor allem deshalb, weil die Zahl der Kandidaten in den vergangenen Jahren deutlich abgefallen war. Die Änderung des Wahlverfahrens zahlte sich aus: Das Gremium wird künftig besser durchmischt sein, erklärt Eva-Maria Beller. »Es ist toll, dass unser Ziel erreicht wurde. Wir haben nun Kandidaten aus unterschiedlichen Schul- und Ausbildungsformen. Durch die Änderung des Wahlverfahrens und der Einführung der Garantplätze bekommen wir ein besser durchmisches Gremium. Garant-Platz heißt, dass jede Schule einen Sitz hat. Somit ist gewährleistet, dass der Jugendgemeinderat mehr und unterschiedlichere Jugendgruppierungen vertritt. Das freut uns sehr«, sagt sie.

Bürgermeisterin Monika Laule hält den Jugendgemeinderat für ein sehr wichtiges Gremium

und sagt: »Die Bedürfnisse und Zukunftsideen der Jugendlichen in unserer Stadt zu kennen und sie an unserer Stadtentwicklung verantwortlich teilhaben zu lassen, ist mir sehr wichtig.«

Das sind die Kandidaten (gelistet nach dem Eingang der Bewerbung): Lirik Krasniqi (Friedrich-Hecker-Gymnasium), Samet Günes (Gerhard-Thielcke-Realschule), Ahmet Hakan (FHG), Geronimo Frick (ZGK-Konstanz), Tatinka Frick (FHG), Pascal Zindel (FHG), Dennis Schön (Teggingschule), Pauline Meyer (FHG), David Helminger (BFD Ratoldusschule) Adnan Serdarevic (BFD café connect), Elpida Mielke (FHG), Khaled Rasoul Abdolrahm (Teggingschule), Vincent Wilpert (FHG), Paul Knödler (Marianum Hegne Realschule), Jakob Honz, (FHG), Pirmin Dietrich (FHG), Markus Negrila (FHG), Florian Neumann (Realschule (CSH), Jannik Probst (BSZ Stockach), Nathalie Probst, (Hermann-Hesse Schule, Gaienhofen), Laetitia Stadtfeld (FHG), Lars Basset (FHG) und Timothy Boulaajaj (Ratoldusschule).

Die Wahl des JGR findet im Zeitraum zwischen 6. und 10. Juli statt. Weitere Infos finden Interessierte unter www.radolfzell.de/jugendgemeinderat.

Abendmärkte als Exportschlager

Zahlreiche Besucher bei offizieller Eröffnung

Radolfzell (gü). Die Radolfzeller Abendmärkte entwickeln sich zu einem Exportschlager: Wie Oberbürgermeister Martin Staab bei der Eröffnung am vergangenen Donnerstag verriet, hat Bad Cannstatt die Idee, nach einem Besuch der Abendmärkte in Radolfzell im vergangenen Jahr kopiert. »Dies macht deutlich, was die Abendmärkte ausmacht: Marktgeschehen, Kostbarkeiten, Verweilen in den Abendstunden und gute Laune«, erklärte Staab.

In unvergleichlicher Atmosphäre trifft man sich immer donnerstags von 16 bis 20 Uhr auf dem Marktplatz. 12 wöchentlich wechselnde Thementage und verschiedene musikalische Darbietungen machen die Radolfzeller Abendmärkte zu einem besonderen Erlebnis. »Sie finden zum sechsten Mal statt und bilden für die Tourismus und Stadtmarketing GmbH



Stefan Heck und Sabine Hellner stießen bei der Eröffnung auf ein Gelingen der diesjährigen Abendmärkte an. swb-Bild: gü

eine der wichtigsten Veranstaltungen«, hob Sabine Hellner von der TSR hervor. Stefan Heck, der für die Organisation der Abendmärkte verantwortlich ist, ergänzt: »33 Aussteller laden zum Schlemmen, Bumeln und Verweilen ein. Die Radolfzeller Abendmärkte sind klein, aber fein und verbreiten jede Menge Flair.« Er wies da-

rauf hin, dass der 9. Juli unter dem Motto »Tag des Rock'n'Roll« steht. Dabei wird das Duo »night music« und die zum Thema passenden Tanz-einlagen der »Flying Dinos« unterhalten. Zusätzlich werden Besucher einem Glasbläser über die Schulter schauen und dieses spannende Kunsthandwerk live auf dem Marktplatz erleben.

Neuer Helferkreis für Flüchtlinge

Erstes Treffen am Donnerstag, 9. Juli, in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Am Donnerstag, 9. Juli, findet um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Gaienhofen das erste Treffen des ehrenamtlichen Helferkreises für Flüchtlinge statt. Herzlich eingeladen sind alle, die sich für

die Menschen, die in Gaienhofen aufgenommen werden, engagieren möchten. An diesem Abend soll gemeinsam überlegt werden, wie Flüchtlinge willkommen geheißen werden können, welche

Unterstützung vor Ort angeboten werden kann und wie sich der Helferkreis organisiert. Ehrenamtliche aus einem bestehenden Helferkreis werden ihre Erfahrungen an diesem Abend mit einbringen.

toom feiert
Selbermacher!

Feiern Sie mit!

Samstag,
4. Juli



Aktionen

10-16 Uhr

- Eigene Werkzeugkiste* bauen

10-17 Uhr

- Glücksrad
Versuchen Sie Ihr Glück und gewinnen Sie tolle Preise!
- Zu jeder vollen Stunde bekommen die ersten 50 zahlenden Kunden ein Obstschälchen gratis

Snacks & Getränke

10-17 Uhr

- Grillhähnchen vom Gaumenschmaus Frischgrill

toom Baumarkt
Zeppelinstraße 6
78315 Radolfzell
Tel. 07732 92230

toom
Respekt, wer's selber macht.

toom.de

*Nur solange der Vorrat reicht.

Open-Air und international

Stockach (swb). Ein Hauch von Woodstock weht über den Erlenhof bei Stockach-Wahlwies: Am Samstag, 25. Juli, sind dort internationale Künstler zu hören - Andy Duroe, britischer Singer-Songwriter, WillBill, US-amerikanischer Folkmusiker, »Die Eier des Columbus«, Wahlwieser Mundart-Funkrock, und »Esha Ness Et Los Gringos Del Sol« mit Folkrock unplugged. Einlass ist ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr, und die Veranstaltung findet auch bei Regen statt. Parkmöglichkeiten gibt es vor Ort. Informationen und Anfahrt unter www.erlenhof-openair.de.

Stockach (swb). Stefan Gräsle ist der neue Präsident des »Lions-Clubs« Stockach. Er wurde im Rahmen der jährlichen Präsidentenübergabe des Serviceclubs im Ringhotel »Goldener Ochsen« in dieses Amt gewählt. Der Oberstudienrat am örtlichen »Nellenburg-Gmnasium« übernahm die Club-Führung turnusgemäß von Dr. Christoph Krabbe. Der neue Chef der »Löwen« stellte vor Mitgliedern und Partnern sein Jahresprogramm vor, und als Fachleiter für Musik und begeisterter Musiker drückt er den Themen auch einen musikalischen

Mehr Musik für die »Löwen«

Stefan Gräsle ist neuer Präsident des »Lions-Clubs« Stockach



Stabwechsel beim »Lions-Club« Stockach: Dr. Christoph Krabbe (links) gab den Vorsitz an Stefan Gräsle ab. swb-Bild: Lions-Club

Stempel auf. So stehen etwa eine Opernfahrt und eine Ballettfahrt zum Staatstheater nach Stuttgart an.

Weitere Vorhaben sind ein Beschäftigen mit dem Helferkreis Stockach und eine »Hilfe für Griechenland auf kommunaler Ebene« mit dem ehemaligen Hilzinger Bürgermeister Franz Moser. Im Vordergrund stehen bei Stefan Gräsle, wie auch bei seinem Vorgänger, die Unterstützung lokaler Projekte, Selbsthilfegruppen und kulturelle Einrichtungen, teilt Nikolaus Langner vom »Lions-Club« in einem Presstext mit.

Die Nacht wird italienisch

Eigeltingen (swb). »Bella Italia« lässt grüßen. Der Musikverein Honstetten sorgt am Samstag, 4. Juli, mit einer »Italienischen Nacht« für ein südländisch-prickelndes Gefühl. Das Open-Air-Konzert am »Alten Rathaus« in Honstetten hat ab 19 Uhr eine Reise durch die italienische Musikgeschichte zu bieten, die durch den Kirchenchor Honstetten unter Renate Braun und die Jugendkapelle Eigeltingen-Honstetten unterstützt wird. Neben dem Hör- gibt es auch einen kulinarischen Genuss mit Pizza, Antipasti und Eis. Bei schlechtem Wetter wird auf die Tudoburghalle ausgewichen.



INNENSANIERUNG VON ST. PETER UND PAUL GOTTESHAUS IN BODMAN-LUDWIGSHAFEN WIRD AM 5. JULI GEWÜRDIGT

MEHR RAUM FÜR GLAUBE, GEMEINSCHAFT UND GEMEINSAMKEITEN

Der Altarraum ist ein Blickfang, sticht als Verlängerung des Langhauses ins Auge. Mit seinen frischen grünen Rauten. Mit den zierlichen Apfelblüten. Mit den leuchtend goldenen Staubgefäßen. Und dem strahlend blauen Himmel darüber. Der Chor als ein eigener Bereich, um dem Glauben Raum zu geben, um eine Öffnung der Liturgie zu ermöglichen und um Platz für Gemeinschaft in Gemeinsamkeit zu schaffen. Auch das waren Gründe für die Innensanierung der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bodman gewesen. Nach etwa einjährigen Renovierungsarbeiten präsentiert sich die 1155 erstmals erwähnte Pfarrkirche mit einem neuen Raumkonzept, optischen Veränderungen und einer verschönten Gestaltung. Das Ende der etwa 560.000 Euro teuren Baumaßnahme wird am Sonntag, 5. Juli, um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst und

einem anschließenden Fest gewürdigt. Wenn es ihm möglich ist, wird Weihbischof Dr. Paul Wehrle anwesend sein, erklärt Pfarrer Rainer Auer, und an der Gestaltung der Feier werden die Musikkapelle Bodman und der Kirchenchor mitwirken. Der Altarraum ist das Herzstück des neu gestalteten Gotteshauses. Architektin Corinna Wagner-Sorg, Restaurator Jürgen Schulz-Lorch und Steinmetz Raphael Arnold-Beil sind mit dem Ergebnis ihrer Arbeit zufrieden: Der grüne Farbton ist bewusst als Reminiszenz an das geschichtsträchtige Bodman'sche Grün aufgegriffen worden, die Apfelblüten stellen einen Bezug zur Bodenseeregion her. Auch Werktaggottesdienste sind hier nun möglich, bei denen die Gläubigen im Chorraum sitzen und der Pfarrer vorne steht. Bänke wurden auch zu diesem Zweck vorne und hinten im Kirchenschiff entfernt und der



Haben viel Herzblut in die Innensanierung der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bodman gesteckt: Steinmetz Raphael Arnold-Beil, Architektin Corinna Wagner-Sorg und Restaurator Jürgen Schulz-Lorch. Denn das Gotteshaus ist auch eine historische Perle: 1155 erstmals als Pfarrkirche erwähnt, wurde die Gruftkapelle um 1625 errichtet. Der Dachstuhl entstand in der Mitte des 17. Jahrhunderts, der Chor wurde in den Jahren 1889 und 1890 angebaut. swb-Bild: sw

Altar versetzt. Auch in dem Gotteshaus selbst wurde viel bewegt. Notwendige Instandsetzungsarbeiten und restauratorische Erhaltungsmaßnahmen wurden vorgenommen, der Sandsteinboden neu verlegt, die Stufen zum Altar neu gemacht, die Heizungsanlage und die Elektroinstallation ausgetauscht, ein verändertes Lichtkonzept mit schlichteren Lampen und einer verbesserten Chorausleuchtung vorgenommen. Auch wurden der Kreuzweg kompakter gehängt und die Gruftkapelle durch eine intensivere Farbgebung aufgewertet. Die Konzeptfindung und die Ausgestaltung der Sanierung waren eine große Herausforderung, betont Jürgen Schulz-Lorch. Das lang gezogene Kirchenschiff, der nicht komplett symmetrische Bau, der zuvor weiße Farbanstrich und die vielen baulichen Veränderungen der Vergangenheit stellten die Verantwortlichen vor schwere Aufgaben. Doch gemeinsam mit einem sehr aktiven Bauausschuss und vielen engagierten Eigenleistungshelfern der Pfarrgemeinde wurden sie gelöst.

HISTORISCHES

Die Pfarrkirche St. Peter und Paul wurde über alemannischen Gräbern und einem Kirchenbau aus dem siebten Jahrhundert errichtet. Der Turm wurde im 15. Jahrhundert, das Langhaus im 17. Jahrhundert unter Verwendung älterer Gebäudeteile errichtet.



WHITEART
STUCKMANUFATUR
Wir bedanken uns für den Auftrag
Martin Spiegler Telefon: 07532/8081998
Kronenstr. 1 Telefax: 07532/8081999
88709 Meersburg E-Mail: info@white-art.de

www.schreinerei-bruggner.de
BRUGGNER
Schreinerei | Möbel | Innenausbau
Talstraße 12 · 78333 Stockach · Tel 07771 - 2277

Ausführung der Elektro-Installation Ihr Elektro-Fachbetrieb seit 1971
MICHAEL ZAPPE
ELEKTRO-ANLAGEN
Im Gröblen 20
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 52 49, Fax 53 93
ELEKTRO Innung Konstanz

SAUTER PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN
Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Peter Wiest Steinbildhauermeister
Grabmale
Restaurierung
Steingestaltung
Reuteweg 32
88662 Überlingen-Adelshofen
Fon 075551/67265 fax 07551/301618

FRITZ LINDENMAYER GmbH Wir bedanken uns für den Auftrag!
BAUUNTERNEHMUNG · SCHLÜSSELFERTIGBAU
Fuchsweg 3a
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 52 98 · Fax 0 77 73 / 13 83

DJ Lorch Daniela Lorch Jürgen Schulz - Lorch
Verantwortlich für die Neugestaltung und Restaurierung der Raumschale
Ernst Lorch Restaurator GmbH - 72488 Sigmaringen - Gorheimerstraße 22
Tel. 07571/52070 Fax. 07571/62722 mail - lorch-sigmaringen@t-online.de

Architekturbüro Wagner-Sorg Im Kirchleösch 31 Tel. 0 75 51 / 94 710-22
Frau Dipl.-Ing. Corinna Wagner-Sorg 88662 Überlingen Fax 0 75 51 / 94 710-29 corinnawagner@t-online.de
www.wagner-sorg.de



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

DER NEUE AVENSIS.

AUFREGEND SCHÖN. BERUHIGEND SICHER.



Ob als **Touring Sports** oder **Limousine**, ob im Beruf oder in der Freizeit:
Der neue Avensis begeistert mit erstklassigem Design, hochmodernen
Sicherheitssystemen und maximalem Nutzwert.

+3 3 JAHRE
WARTUNG
GRATIS*

249 €¹
mtl. Rate

0%¹
Zinsen

Avensis Touring Sports Business Edition 1,8-l-Valvematic, 108 kW (147 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 8,3/5,1/6,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 143 g/km. Kraftstoffverbrauch aller Avensis Modelle kombiniert 6,4-4,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 148-108 g/km.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

***Nur bis zum 30.09.2015** bekommen Sie die beiden ersten Wartungen **nach Serviceplan** gratis (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr) – für den Avensis als Benzin- oder Diesel und nur bei einer Finanzierung mit einer Laufzeit von 36 Monaten bei der Toyota Kreditbank GmbH. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis 30.09.2015.**

¹ **Unser Finanzierungsangebot**² für den Avensis Touring Sports Business Edition 1,8-l-Valvematic 108 kW (147 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe: Hauspreis: 31.030,- €, abzüglich Aktionsrabatt: 500,- €, Anzahlung: 7.845,17 €, einmalige Schlussrate: 14.515,20 €, **Nettodarlehensbetrag: 23.224,66 €**, Gesamtbetrag: 23.224,66 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, **gebundener Sollzins: 0,00%, effektiver Jahreszins: 0,00%**, 35 mtl. Raten à 249 €, inkl. Restschuldversicherung³: 539,82 €.

² Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2015.** Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a PAngV. ³ Restschuldversicherung zur Absicherung Ihrer Raten bei unfall- oder krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit sowie Tod. (Risikoträger: Aioi Nissay Dowa Life Insurance of Europe AG, Carl-Zeiss-Ring 25, 85737 Ismaning). Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

Autohaus
Bach OHG

Heiligenbreite 21
88662 Überlingen
Tel. 07551 / 68812

Rheinstraße 17
88046 Friedrichshafen
Tel. 07541 / 56044

Vorderer Eckweg 44
78048 VS-Villingen
Tel. 07721 / 206690